

Heute und künftig.

Noch tönt es lustig, tripp trapp, tripp trapp,
Durchs Haus von munteren Füßen,
Und wo ich auch gehe, Trepp auf, Trepp ab,
Ich vernehm' eure Stimmen, die süßen,
Ich hör' sie im Garten, ich hör' sie im Feld,
Mein ein ihr und alles, mein Glück,
meine Welt.



Ich sehe euch spielen am duftigen Hag,
Im Winde flattern die Rößchen,
Die Augen, sie leuchten so hell wie der Tag,
Und golden schimmern die Lößchen,
Mir geht's durch die Seele wie Sonnenschein,
Und doch mischet leise sich Wehmut darein.



In wenigen Jahren ist's nicht mehr wie heut,
Verödet dann stehen die Räume,
Euch hat das Leben verweht und zerstreut,
Ich sitze allein hier und träume,
Kalt ist mir das Haus nun und dunkel
und leer,
Denn die Sterne von einstmal's erleuchten's
nicht mehr.

